

Relais 373 Luftfahrwerk tauschen Anleitung

Beitrag von „Fire and Ice“ vom 8. Februar 2020 um 14:23

Hallo Zusammen,

Ich habe heute vorsorglich das zu schwache 40A Relais (373) gegen ein 60A Relais getauscht.

Hier mal kurz die Arbeitsschritte für die die es noch machen wollen oder müssen.

1. Untere Verkleidung Fahrerfußraum entfernen. (2x Torx) Rest geklippst.
2. OBD Buchse und Fußraumbeleuchtung abklemmen.
3. Fußraumluftausströmer entfernen (1x Torx)
4. Die 2 grauen Haltenasen vom Relasträger zusammendrücken und den Relasträger nach unten rausziehen.
5. Relais tauschen.

Und nun wieder zusammenbauen.

Der Inhalt kann nicht angezeigt werden, da er nicht mehr verfügbar ist.

Der Inhalt kann nicht angezeigt werden, da er nicht mehr verfügbar ist.

Der Inhalt kann nicht angezeigt werden, da er nicht mehr verfügbar ist.

Der Inhalt kann nicht angezeigt werden, da er nicht mehr verfügbar ist.

Beitrag von „macko“ vom 8. Februar 2020 um 19:44

Servus,

die EBA zum Wechsel ist im How to - Bereich schon seit Ende 2012 online. [Klick](#) [] [] [] []

Aber trotzdem danke.

Gruß

Marco

Beitrag von „Kristian788“ vom 19. August 2023 um 12:18

Hi! Kannst du mir einen link senden ,wo ich das 60a relais kaufen kann? Beste Grüße

Beitrag von „Bergheimer“ vom 19. August 2023 um 12:36

Moin,

..... die Bucht ist voll von diesem Teil.

VG

didi

Beitrag von „Berlinade“ vom 4. Juni 2024 um 08:40

Guten Tag,

ich habe nach dieser Anleitung das Relais getauscht. Leider tut sich dennoch nichts. Ich habe dann das Relais gezogen und den Arbeitskreis gebrückt. Der Kompressor war zu hören.

Nach meinem Verständnis habe einen Fehler vor dem Relais.

Als Fehler wird mir 01399, offener Kreislauf, Kurzschluss angezeigt.

Gibt es **vor** dem Relais eine Standardstelle, die einen Kurzschluss verursacht/ das Kabel beschädigt/ Stecker korrodiert, an der ich nachschauen kann?

Ansonsten ein sehr schönes Auto.

Ich wünsche allen einen schönen Tag,

Hermann

Beitrag von „pe7e“ vom 4. Juni 2024 um 11:38

Hi, die Sicherung könnte es sein. Gruß Peter

Beitrag von „Xpepper“ vom 19. August 2024 um 12:37

Hallo zusammen, irgendwie finde ich kein passendes Relais mit 60a. Es gibt zwar Multifunktionsrelais mit 60a wo auch die Teilenummer stimmt, aber da sind die Pins viel breiter und passen damit nicht in den Steckplatz. Würde sich jemand, der bereits solch ein 60a Relais anstatt des 40a Relais verbaut hat, eventuell gnädig zeigen und einen konkreten Link teilen?! Sowohl ich als auch andere Suchende wären sehr dankbar darüber. Schöne Grüße

Beitrag von „coala“ vom 19. August 2024 um 20:03

Servus,

das 60 oder 65 Ampere Relais mit passenden Kontakten kann ich auch nicht finden, zumindest nicht als Originalteil. Das mag evt. daran liegen, dass bei (echten) 60 A Belastbarkeit eben auch größere Steckkontakte notwendig werden, welche diesem Strom auch tatsächlich ohne unzulässige Erwärmung gewachsen sind. Ob man sich bei Nachbauten darum kümmert oder einfach mal eben 60 oder gar 70 A (gibt es auch) drauf schreibt, ob es dafür taugt oder nicht, das steht dann auf einem anderem Blatt.

Die neue Teilenummer für das zwischenzeitlich geänderte Relais ist jedenfalls die 4H0 951 253A. Das "alte" Relais hingegen 8D0 951 253A.

Grüße

Robert

Beitrag von „Xpepper“ vom 19. August 2024 um 23:01

Servus,

ja genau das ist mein Problem. Finde welche, wo es laut Teilenummer passen sollte, aber dann sind die Pins breiter (was auch verständlich ist bei höherer Belastung). Wundere mich nur, welche Relais verbaut wurden von anderen Usern wie z.B. dem Threadersteller!?

Wenn niemand antwortet, wirds dann wohl am Ende doch der reguläre 40a Relais werden. Schade ☹️

Beitrag von „coala“ vom 19. August 2024 um 23:23

Servus,

ich hatte es doch schon geschrieben: Nur weil da irgendeine Klitsche 60, 70 oder 500 A drauf schreibt, muss das noch lange nicht bedeuten, dass das auch stimmt, geschweige denn die Produktqualität als solches bestenfalls an die Originalausstattung heran reicht.

Die Annahme, dass just bei VW, als umsatztechnisch größtem Automobilhersteller der Welt, die dümmsten Ingenieure beschäftigt versammelt und beschäftigt sind, bzw. die schlechtesten Lieferanten bezogen werden, ist eher mäßig realistisch. Beruflich beschäftige ich mich unter anderem mit der Originalitäts- und Qualitätsprüfung von elektronischen, elektrischen und elektromechanischen Komponenten. Was glaubst du denn, wie der weitaus größte Teil von Nachbauten und Fälschungen aus Fernost qualitativ da so abschneidet? Bei Relais geht es auch um die Kontaktwerkstoffe, die müssen zwingend zum vorgesehenen Einsatzzweck passen. Da spielen auch Faktoren wie Kontaktabbbrand, Sulfidierung, Oxidation, Grenzflächenwiderstände und Luftablagerungen eine Rolle. Das sind alles Faktoren, die eben in aller Regel "Universalnachbauten", die für alles "die beste Wahl" sind, gar nicht berücksichtigen können.

Nicht immer alles glauben, was da so verzapft wird, auch wenn es leider oft und zunehmend nach der Prämisse geht "je öfter im Netz gelesen, desto wahrer muss es sein". Kauf dir das originale Relais, es kostet fast nichts. Und wenn du ganz sicher gehen magst, dann tausche es eben alle zwei Jahre aus.

Das Versagen des Relais in diesem Fall, das resultiert ja in den meisten Fällen aus dessen Überlastung. Bedeutet, der Motor des Kompressors zieht aufgrund mechanischer Probleme deutlich mehr Strom. Dadurch kleben die Kontakte des Relais zusammen, der Kompressor stirbt den Hitzetod. Was aber, wenn das Relais das (ein bisschen länger) mitmacht? Na ja, der Motor, der für diese Belastung ebenfalls nicht ausgelegt ist, überschreitet die zulässige Wicklungstemperatur dann eben durch das erhöhte Drehmoment. Dauert vielleicht ein paar

Tage oder Wochen länger, führt aber letztlich genauso zum Komponentenversagen.

Grüße

Robert